

Liebe Schülerinnen und Schüler der 5., 6., 7. und 8. Klassen, sehr geehrte Eltern,

vielen Dank für die Rückmeldungen in den letzten Tagen. Das Lob tut uns gut, aber auch die (immer konstruktive) Kritik hilft uns, stetig über Verbesserungen nachzudenken und Lösungen zu finden. Über Eure/ Ihre Vorschläge denken wir nach, entschuldigen uns aber, wenn wir nicht auf jeden einzelnen eingehen können. Bis zu den Pfingstferien werden wir uns wohl mit der jetzigen Situation arrangieren müssen, hoffen aber auf baldige Veränderungen.

Was für den einen richtig ist, ist dem anderen zu viel und noch einem anderen wiederum zu wenig. Den unterschiedlichen Voraussetzungen gerecht zu werden, ist schon im Schulalltag schwer, im Fernunterricht fast nicht möglich. Wir sind (wie auch viele Eltern) der Meinung, dass der Kontakt zwischen Lehrern und Schülern nicht immer nur per Mail stattfinden kann und haben für die Zeit bis zu den Pfingstferien folgende Vereinbarungen mit den Kolleginnen und Kollegen getroffen.

- Wenn es von der Ausstattung zu Hause möglich ist, sollte mindestens zweimal pro Woche ein Fernunterricht/eine Videobesprechung in einer kleinen Schülergruppe von höchstens sieben Schülern stattfinden – unsere Erfahrungen zeigen, dass es mit der kompletten Klasse nicht funktioniert.
- Sollte die Videokonferenz nicht möglich sein, ist ein Telefongespräch des Lehrers mit dem Schüler verpflichtend.
- Bei Schülern, die auf diesem Wege nicht zu erreichen sind, werden Klassenlehrer und Eltern über mögliche Lösungen sprechen
- Die Cloud hat sich bewährt und wird weiterhin genutzt. Aufgaben werden bis Ende der Woche eingestellt, danach versendet der Klassenlehrer den passenden Link. Nachlieferungen sind nicht vorgesehen! Dokumente sind als pdf-Dateien einzustellen!

In den Gesprächen soll zuallererst der Kontakt zwischen Schüler und Lehrer im Vordergrund stehen, aber auch die Möglichkeit geschaffen werden, Fragen zu stellen und über Aufgaben zu sprechen. Kurze Unterrichtssequenzen sind ebenfalls möglich. Der Lehrer soll auch nach Schwierigkeiten fragen und je nach Situation den entsprechenden Fachlehrer kontaktieren. Die Kollegen sind verpflichtet Schülern und Eltern auf Fragen zeitnah zu antworten. Ich bitte um Verständnis, dass gerade in der nächsten Woche mit Wiederaufnahme des Unterrichts einige Kollegen nicht sofort antworten können. Sollte es hier allerdings Probleme geben, wendet euch/wenden Sie sich bitte an mich.

Für den Fernunterricht/Videokonferenz haben wir uns einheitlich für das Programm „Jitsi“ * entschieden, da es einfach zu bedienen ist (Anleitung siehe Anhang und Datei in der Klassencloud).

**Hintergrund: Wir haben einige Programme ausprobiert – Zoom ist ausgeschieden, da es unvorhergesehene Probleme bzgl. ungewollter Inhalte gegeben hat. Wir hoffen, dass dies bei Jitsi nicht der Fall sein wird und gehen aktuell auch nicht davon aus.*

Tipp der Schulleitung: Auch mit dem Smartphone funktioniert Jitsi sehr gut – eine Webcam muss niemand kaufen.

Weitere Informationen erhalten die Schüler von den Klassenlehrern.

Liebe Grüße und alles Gute!
Werner Franz
Schulleiter